

Juni 2010



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Grünhain



aktuelle Infos unter: www.emkgruenhain.de



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Juni

❖ **Lobpreis- und Anbetungslieder**

Lobpreis 1: 463

Lobpreis 2: 505,1

Anbetungslied: 46,1 GB o. 18 HW

Monatslied: 53

Gedanken zum Monatsspruch:

Amos 5,4: Denn so spricht der HERR zum Hause Israel: Suchet mich, so werdet ihr leben.

„Das ist ein schöner Satz! Kurz, mutmachend, eine schöne Botschaft, da lässt sich doch was draus machen!“ Das waren meine ersten Gedanken, als ich den Monatsspruch gelesen und mich für die Andacht eingeschrieben hatte. Also gleich mal das ganze Buch Amos durchgelesen...

Das Buch ist wie der Monatsspruch sehr kurz, doch leider viel weniger schön zu lesen. Denn da geht es ganz schön zur Sache. Der schöne Spruch steht einsam und ziemlich verloren mitten in der Ankündigung von Gewalt, Leid und Tod. Plötzlich war die Andacht nicht mehr so einfach wie gedacht.

Was ist die Botschaft von Amos? Israel lebte gerade in Sicherheit, die angrenzenden Länder waren schwach und es herrschte Wohlstand. Die Menschen fühlten sich stark und sicher. Aber es war nicht alles gut. Die Schere zwischen Arm und Reich ging immer weiter auseinander. Wenige hatten viel Besitz und beuteten die normalen Bürger aus. Recht und Gerechtigkeit wurden zugunsten der Mächtigen und Wohlhabenden verbogen. Auch im Glaubensleben lief nicht alles gut. Nach außen wurden die religiösen Pflichten erfüllt, Opfer, Feste und Gottesdienste wie vorgeschrieben abgehalten. Dadurch und weil sie ja das von Gott erwählte Volk waren, fühlten sie sich bei Gott sicher und geborgen. Aber alles war zu einer Hülle geworden, innerlich hatten sie sich von Gott entfernt. Zu sehen war es unter anderem eben an der herrschenden Ungerechtigkeit.

In diese vermeintliche weltliche und religiöse Sicherheit bricht Gott mit seiner Anklage und der Ankündigung von Krieg und Gericht. Alles, worauf sich das Volk verlässt und was sie sicher leben lässt, wird weg brechen. Israel hat Gott verlassen, darum zieht er seinen Schutz zurück.

Tja, so ist das Volk Israel, undankbar und untreu. Durch das ganze Alte Testament zieht sich das. Sie erleben große Dinge mit Gott, sind ihm kurze Zeit treu, fallen von ihm ab, bekommen die Folgen zu spüren, wenden sich wieder zu Gott, er erbarmt sich und alles beginnt wieder von vorn. Ich kann das nicht verstehen. Was sie nicht alles mit Gott erlebt haben, die Führung und Bewahrung, all die Wunder vom Auszug aus Ägypten bis zur Eroberung des Landes. Wenn ich nur Gott so erleben würde wie sie! Ich würde doch von Gott begeistert sein und niemals wieder von ihm lassen!

Wie ich das so denke, beschleicht mich langsam ein komisches Gefühl. Geht es jetzt um Israel oder habe ich nicht gerade mein eigenes Leben vor Augen?

Was kann ich doch überheblich sein! Wenn ich auf Israel sehe, blicke ich in einen Spiegel, genau so bin ich! Auch ich habe Gottes Führung oft erlebt, ich bin ihm begegnet und er hat zu mir gesprochen. Trotzdem ist mein eigener Glaube oft nur eine Hülle. Andere halten mich für einen guten Christ, weil ich keinen Gottesdienst versäume und die Bibelstunden besuche. Aber ich weiß genau, wie wenig Gott in meinem Alltag vorkommt. Mein Denken und Handeln wird nicht zuerst von seinem Willen bestimmt, ich vergeude meine Zeit, kaum dass ich mir abends Zeit für ein kurzes Gebet nehme, die Bibel liegt unbenutzt herum... Nach Außen bin ich ein Christ, aber innerlich oft weit von Gott entfernt.

Und wie wenig bin ich mir meiner Abhängigkeit von Gott bewusst! Ich bin gesund, habe Arbeit, eine gute Familie, reichlich Essen und Trinken, jeden Abend ein Bett und ein Dach darüber. Auch ohne Gott fühlt sich mein Leben lebenswert, schön und erfüllend an. Mir scheint das so selbstverständlich und dadurch merke ich nicht, wie notwendig Gott für mich ist. Wie schnell kann das alles weg brechen, von einem Moment auf den anderen! Alles worauf mein Leben baut und was sicher scheint, ist wackelig und porös.

Gerade noch war das Buch eine Botschaft von Amos an Israel und plötzlich spricht Gott zu mir! „Suche mich, so wirst du leben“ sagt er zu mir in meine aktuelle Situation.

Mein Leben muss nicht so bleiben, es kann anders und zu wahren Leben werden! Ich kann jetzt sofort umkehren, gleich wenn ich merke, dass etwas schief läuft. Immer wieder kann ich das tun. Jeden Tag wieder habe ich die Möglichkeit, mein Leben zu ändern. Ich will Gott suchen, an jedem Tag, in jedem Winkel meines Lebens und ich will bewusst mit ihm leben!

Michael Seidel

Zionskirche Grünhain

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, Beierfelder Weg 5)

Mo	31.5.	14:30	Seniorenkreis in Grünhain
Fr	4.6.	18:30	Lobpreiszeit in Beierfeld
So	6.6.	9:00	Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst
Sa	12.6.	20:00	Ehepaar- und Erwachsenenkreis
So	13.6.	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl; parallel dazu Kindergottesdienst
		ab 14:00	Konventkinderfest in Scheibenberg
So	20.6.	9:00	Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst
So	27.6.	9:00	Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst
Mo	28.6.	14:30	Seniorenkreis in Beierfeld
Mi	30.6.	19:30	Gemeindeguppen
So	4.7.	9:00	Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

Die **Bibelstunden** finden mittwochs (**2.6., 9.6., 16.6. und 23.6.**) jeweils um **19:00 Uhr** statt.

Gemeindezentrum Beierfeld

(08344 Grünhain-Beierfeld, OT Beierfeld, August-Bebel-Str. 74)

Mo	31.5.	14:30	Seniorenkreis in Grünhain
Fr	4.6.	18:30	Lobpreiszeit
So	6.6.	9:30	Posaunengottesdienst zur Jahreslosung in der Ev.-Luth. Kirche Beierfeld; parallel dazu Kindergottesdienst
		19:30	Gebetsabend
Sa	12.6.	20:00	Ehepaar- und Erwachsenenkreis
So	13.6.	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl; parallel dazu Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee
	ab	14:00	Konventkinderfest in Scheibenberg
So	20.6.	9:00	Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee
Di	22.6.	19:30	Frauenkreis
So	27.6.	9:00	Familiengottesdienst zum Ferienbeginn; anschließend Kirchenkaffee
Mo	28.6.	14:30	Seniorenkreis in Beierfeld
Di	30.6.	19:30	Gemeindeguppen
So	4.7.	10:00	Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

Die **Bibelstunden** finden donnerstags (**3.6., 10.6., 17.6. und 24.6.**) jeweils um **19:00 Uhr** statt.

Kirchsaal Elterlein

(09481 Elterlein, Max-Korb-Str. 3)

Mo	31.5.	14:30	Seniorenkreis in Grünhain
Fr	4.6.	18:30	Lobpreiszeit in Beierfeld
So	6.6.	10:30	Gottesdienst
Sa	12.6.	20:00	Ehepaar- und Erwachsenenkreis
So	13.6.	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl in Grünhain; parallel dazu Kindergottesdienst
	ab	14:00	Konventkinderfest in Scheibenberg
So	20.6.	10:30	Gottesdienst
So	27.6.	10:30	Gottesdienst

Mo 28.6. 14:30 Seniorenkreis in Beierfeld

So 4.7. 10:30 Gottesdienst

Die **Bibelstunden** finden mittwochs (2.6., 9.6., 16.6. und 23.6.) jeweils um **19:00 Uhr** in GRÜNHAIN statt.

SZB – Sonnenleithe

montags 18:00 **Christliche Lebensberatung**
- 20:00 (im Versammlungsraum Sachsenfelder Str. 89)



Termine 2010 Ausschüsse und Vorstände

Fr. 18.6. 19:30 **Ausschuss 1+2** in Beierfeld

Termine 2010 Veranstaltungen (Gemeindebezirk und Konvent)

- 13.6. **Gemeindefest** der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Grünhain und Beierfeld in Grünhain (Thema: Wir sind guter Hoffnung!)
- 26.6. 6. Veranstaltung zum 40-jährigen Jubiläum der EmK Neuwelt
19:30 Uhr "Ehepaare unter sich" mit der Referentin Leonore Dieke
- 20.8. **KIK- Konzert** mit Windwood & Co.
- 29.8. **2. Fahrradtour** der Gemeinden Grünhain und Beierfeld
- 3.-5.9. **Ausfahrt Ehepaar- und Erwachsenenkreis** nach Scheibenberg
- 18.+19.9. **Jubiläum** in Schwarzenhof: 25 Jahre „Haus 1“
- 19.9. **Ausflug des Kindergottesdienstes** Grünhain nach Waschleithe
- 12.11. **KIK- Gebetskonzert** mit Arno Backhaus

Liebe Kinder,

ihr seid herzlich eingeladen, am **13.06.** um **14:00 Uhr** nach Scheibenberg auf das Freizeitgelände der EmK zu kommen.

Dort findet für euch das **Konventkinderfest** statt. Unter dem Thema „**Unserre Erde ein Paradies?!**“ gibt es sicher vieles Interessantes zu hören und zu erleben. Auch diesmal wird wieder die Möglichkeit bestehen, sich spielerisch, sportlich und kreativ zu betätigen.

Es wartet ein spannender und ereignisreicher Tag auf euch!

Kinderbibeltage „Detektiv Pfeife – Auf den Spuren Nathanaels“

Wo? Pfarrhaus der Ev.-luth. Gemeinde

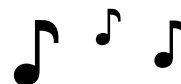
Wann? 10.-12. Juni

Anmeldung und Infos: Anke Straube, Tel. 869320

Regelmäßige Veranstaltungen in Beierfeld:

Änderungen vorbehalten!

Posaunenchor	montags	19:30 Uhr
Jugendstunde	freitags	19:00 Uhr
Gemischter Chor	donnerstags	20:00 Uhr



Kirchlicher Unterricht:

Klassen 2 - 5	montags	17:00 Uhr
Klassen 6 - 8	donnerstags	17:30 Uhr



Während der Sommerferien (vom 28.06.- 06.08.) findet kein kirchlicher Unterricht statt.

SINGKREIS HEIßT JETZT LOBPREISZEIT

Der bisherige Singkreis hat sich umbenannt in LOBPREISZEIT, weil es dem Ziel und Inhalt einfach mit diesem Namen näher kommt. Nachdem wir ein Jahr lang auf der Suche waren, wie wir diese Stunde gestalten können, haben wir gemeinsam eine Form gefunden. Es soll keine Übungsstunde für einen feststehenden Kreis sein, sondern es wird eine Stunde sein, in der wir mit einfachen, schönen, neuen und **Lieblingsliedern** allein **Gott die Ehre** geben.

Im Wechsel wird immer jemand die Lieder vorher aussuchen, die wir dann mit verschiedenen Instrumenten begleiten und miteinander singen. Das Lob im Lied soll also an erster Stelle stehen und ist **für alle offen**, die Gott auf diese Art ihren Lob und Dank ausdrücken wollen. An diesem Freitag im Monat wird die Jugendstunde etwas später beginnen.

Der Termin wird immer am **ersten Freitag im Monat sein um 18:30 Uhr**. Der nächste Termin ist am 4.6.2010. Ihr seid ALLE herzlich eingeladen!

Britt Müller

SENIORENFREIZEIT VOM 19.-23.04.2010 IN SCHEIBENBERG

Wir, ein Teil der „über 50 und unter 100-jährigen“ unserer Gemeinden Grünhain und Beierfeld, waren zu unserer diesjährigen Freizeit nach Scheibenberg gekommen.

Im Vorfeld bestanden jedoch Bedenken bzgl. des zeitigen Termins, da in dieser Zeit in unserer Region durchaus noch Schnee liegen kann. Zum anderen war es nach vielen Jahren die erste Freizeit ohne unseren Lutz.

Diese Bedenken hatten sich aber sehr schnell zerschlagen, denn das Wetter hat es ganz gut mit uns gemeint! Vor allem hatten wir eine sehr gute Gemeinschaft, ein gutes Miteinander und viel Spaß.

Das hatten wir aber auch einem Pastor, namens Klaus Morgenroth zu verdanken, der für uns alle ein Bruder war und mit dem wir im übertragenen Sinne sofort warm wurden. Seine unkomplizierte geschwisterliche Art hat uns allen sehr imponiert und gut getan. Lutz hat also genau gewusst, dass Klaus der richtige Mann für uns ist.

Jeder Tag begann mit einer Andacht (Morgenlob) im Wechsel von jeweils zwei Geschwistern und endete mit dem Abendsegen.

Die Thematik: „Juden und Christen – was trennt und eint uns“ (Römer 9 -11), zog sich wie ein roter Faden durch diese Tage, was noch durch Dias vervollständigt wurde. Ein großer Vorteil war, dass Klaus schon zweimal zu Studienreisen in Israel war. Das behandelte Thema war für uns alle eine große Bereicherung.

Zwei abendfüllende Themen waren für uns interessant, einmal: „Die Bibel – seltsame und merkwürdige Aussagen“ mit musikalischen Leckerbissen von „Harmonic Brass“ zwischendurch. Was uns Alten aber besonders gefallen hat, war: „Das Heilsgeschehen in unserer Kirche“ zum Mitsingen. Neben dem abwechslungsreichen Programm hatten wir genügend Freizeit auch zum Wandern.

Am Mittwoch sind wir auf „Reisen“ gegangen. Mit PKW's ging es nach Neudorf zum Bahnhof. Von dort dann mit der Fichtelbergbahn nach Oberwiesenthal, wo wir zu Kaffee und Kuchen ins „Cafe König“ einkehrten.

Zum Abschluss dieser gesegneten Freizeit hatten wir am Freitag einen Gottesdienst mit der Feier des heiligen Abendmahles.

Danken möchten wir unserem Gott, der es so gut mit uns meint. Danken möchten wir dem Personal unseres Heimes, besonders auch was das leibliche Wohl betrifft. Das Team um „unsere“ Christel (Junghans) hat uns wieder sehr verwöhnt. So haben wir uns immer schon auf die nächste Mahlzeit gefreut.



Danken möchten wir Pastor Klaus Morgenroth für seine gute geistliche Leitung und seine geschwisterliche Zuwendung.

Wir sind wehmütig aber auch gestärkt nach Hause gefahren, denn diese Tage waren eine Bereicherung für unser Christsein.

Samuel Friedrich

KIK- LOBPREISABEND UNTER DEM THEMA „GEBORGEN“

Am 23. April 2010 war es nun wieder soweit, die zweite Veranstaltung der Reihe „Kirche im Kerzenschein“, oder einfach nur KIK genannt, fand statt. Mit ca. 90 Leuten war die Kirche gut gefüllt, Alte und Junge, Bekannte und Unbekannte ließen sich einladen. Im warmen Schein von vielen hundert Kerzen erlebten alle einen besonderen Abend.



Beeindruckende Lobpreismusik, einfühlsam vorgetragen von vier jungen Menschen, welche in ihren Liedern unseren großen Gott lobten und keinen Zweifel daran ließen, dass sie mit ihrer Musik ganz besonders Gottes Liebe erwidern und ihn damit ehren wollen. Titel wie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ oder „Majesty“ gingen unter die Haut, öffneten Herzen und ermutigten zum Mitsingen. In einem geistlichen Wort, einem Zeugnis, ging es um

die Geborgenheit, um das Wissen, um die Kraft der Verbundenheit mit Jesus. Was ist eigentlich Lobpreis? Lobpreis ist eine sehr persönliche Form der Anbetung des lebendigen Gottes. Lobpreis und Anbetung sind Ausdrucksmöglichkeiten des christlichen Glaubens, wobei die Intensität und die Formen sicherlich in Abhängigkeit von Alter und Einstellung variieren können. Das Entscheidende dabei ist, dass der Gläubige im Lobpreis Gott die Ehre erweist und seine Taten rühmt. In der Anbetung verehrt er Gottes Wesen. Und so war dieser Abend kein Wunschkonzert oder ein „Wellness für die Seele“, sondern Anbetung Gottes pur.

Die Möglichkeit, im Anschluss bei Kaffee, Tee, Kuchen und Speckfett Gemeinschaft zu halten und Gedanken auszutauschen, wurde rege genutzt.

Vielen Dank allen Helfern, Sponsoren, Mitarbeitern und fleißigen Betern. Die Termine für die nächsten Veranstaltungen „Kirche im Kerzenschein“ stehen bereits fest (siehe Rubrik Termine 2010, Veranstaltungen) und wir möchten dazu ganz herzlich einladen. Bernd Lorenz



LANDESSÄNGERFEST SACHSEN IN DRESDEN



Am 2. Mai war es soweit. Früh morgens starteten 50 Leute in die Landeshauptstadt. Es war schön zu erleben, dass sich neben den Sängern auch viele Leute aus der Gemeinde Beierfeld und Grünhain mit aufgemacht hatten, um den Gottesdienst in der Kreuzkirche mitzuerleben. So fuhren wir mit dem Reisebus gemeinsam nach Dresden. Nachdem wir die Jugendlichen und die Kinder an ihren Probeorten abgesetzt hatten, war für die anderen Zeit, diese Stadt zu genießen und die Altstadt zu bewundern.

Wir Sänger hatten dann gegen Mittag eine Stellprobe und staunten über die vielen Sänger, die sich inzwischen dort eingefunden hatten. Ungefähr 1000 Sänger unter ein Dirigat zu bekommen, war schon eine besondere Leistung des Landesingwart Uwe Nürnberger. Der kleine Eindruck bei der Probe ließ uns etwas gelassener an die schweren ☹ Chorstücke herangehen, denn ringsum waren wir gut versorgt mit starken Stimmen, die uns halfen, die eine oder andere unsichere Stelle zu überwinden. Danach gab es wieder etwas Zeit zum Bummeln auf dem Markt, um die Frauenkirche herum oder an der Elbe sowie auch zum Entdecken von kleinen Details ☺ in dieser Stadt. Ein Höhepunkt war wohl immer wieder alte Bekannte und Freunde aus den EmK-Gemeinden der OJK dort wieder zu treffen.

Der Gottesdienst begann 15:30 Uhr in der vollbesetzten Kreuzkirche und wir alle mitten drin. Dieses Gemeinschaftserlebnis möchte ich nicht missen. Die Predigt von Pastor Gabriel Straka aus Berlin ermutigte uns, unser Lob und Dank und unsere Freude übereinander und über Gott häufiger auszudrücken und sich gegenseitig Gutes zu sagen.

Der Gottesdienst wurde ausgestaltet von den verschiedenen Chöre und des Bläserkreises. Gemischte Chöre, Männer-, Jugend- und Kinderchor stimmten am Schluss alle in das gemeinsame Lied ein: „Lass mich dein sein und bleiben, du treuer Gott und Herr.“



Etwas erschöpft nach dem (zu) langen Gottesdienst, konnten wir glücklich und vollzählig ☺ die Heimreise antreten und waren gegen Abend wohlbehalten zurück. Auf ein Neues in 10 Jahren zum Landessängerfest!

Britt Müller

Nachrichten und Informationen

aus dem Leben unserer Gemeinden

- ❖ Das Gemeindebüro in Grünhain ist jeden Dienstag von 9:00-11:00 Uhr besetzt. In den übrigen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Alle Informationen und Ansprechpartner stehen im extra „Wegweiser“, der in allen Gemeinden ausliegt.
- ❖ 35 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes treffen sich in Grünhain und Beierfeld Geschwister zum gemeinsamen Gebet. Dazu ist jeder herzlich eingeladen und willkommen. Wer Gebetsanliegen hat, der kann sie auf einen Zettel schreiben und in die dafür bereitstehenden Boxen werfen.
- ❖ Für Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen stehen folgende Geschwister bereit: Ulrich Richter, Gunter Friedrich und für Bererfeld Heinz Nestmann. Wenn Ihr den Fahrdienst in Anspruch nehmen wollt, wendet Euch direkt an die Geschwister.
- ❖ Für seelsorgerliche Gespräche und Beratungsdienste stehen neben dem aufsichtsführenden Pastor auch Wilfried Wendler (Tel.: 03774/18 90 89), Britt Müller und Claudia Schulz zur Verfügung.

Bericht aus dem Vorstand

~~Am 21.5.2010 tagten die gemeinsamen Vorstände der Gemeinden. Schwerpunkt~~ dieser Sitzung waren vor allem die Bauarbeiten in der Pastorenwohnung in Grünhain. In den kommenden Monaten bis August brauchen wir vor allem zwei Dinge: Erstens, fleißige Helfer, die verschiedene Arbeiten übernehmen können, (z. B. Tapeten abweichen, tapezieren, streichen, Fenster abschleifen und streichen usw.) und zweitens, Geldspenden, damit wir alle Kosten decken können. Wir bitten daher die Gemeinden, sich aktiv an diesen Aufgaben zu beteiligen. So haben wir vereinbart, dass es ab dem 29.5.

jeden Samstag ab 8 Uhr einen Arbeitseinsatz

geben wird, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Wer zusätzlich an anderen Wochentagen helfen könnte, der wende sich bitte an Bruder Michael Groß oder dem Bauausschuss.

Danke für alle Unterstützung!



Zeit zum Ausspannen!

Endlich ist es wieder soweit die Ferien-, Urlaubs- und Reisezeit liegt vor uns. Nun heißt es die Schule bzw. Arbeit einfach mal ruhen zu lassen und auszublenden. Viele nutzen diese Zeit zum verreisen. Sie lernen neue Orte kennen, sehen andere Bilder, verbringen intensive Stunden mit der Familie und können so vom Alltag abschalten. Andere freuen sich einfach nur aufs länger schlafen, den Tag in Ruhe beginnen zu können und das zu tun wozu sonst einfach die Zeit fehlt. Was auch immer jeder sich vornimmt, ihr dürft wissen, Gott ist dabei. In diesem Sinne wünschen wir euch eine gesegnete, behütete und erholsame Urlaubszeit.

Das Redaktionsteam



Endlich Zeit haben

Gönne dir und deiner Seele die Auszeit des Urlaubs,
um dir zu erlauben, viel langsamer zu leben als sonst!

Erlaube dir und anderen für einige Zeit nicht funktionieren
zu müssen, um neue Freude zu finden am einfachen Dasein!



Schenke dir und deinen Lieben unverplante
Zeit in den Ferien, damit ihr einander entlas-
ten könnt in so mancher Erschöpfung!

Genieße die unbeschwertten kostbaren Stun-
den und Tage, um nicht ungenießbar zu
werden bei all den täglichen Anforderungen!

Lass deine Seele in der Sonne oder im
Schatten baumeln wie in einer Hängematte,
damit sie neue Kräfte sammeln kann für deine Arbeit!

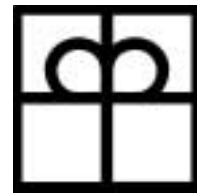
Verkostete in vollen Zügen all die Gnaden und Wohltaten des Urlaubs,
um nicht zu verlernen dich kindlich und göttlich an ihnen zu freuen.

Paul Weismantel

Bildnachweise: www.pixelio.de Titelseite 8Andreas Horvath/PIXELIO, S. 5 8AKH Viersen, S. 8-10
aus privatem Bildarchiv, S. 9 www.cs-singtag.de, S. 11 8Andy/PIXELIO, „Endlich Zeit haben“ Mar-
cus C. Leitschuh: Ferien! Impulse zum Auftanken. Verlag Neue Stadt, 2004
Hinweis: Für den Inhalt der Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.

ANZEIGE

Wir als Evangelisch-methodistische Kirche sind neben den Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Beierfeld, Bernsbach u. Grünhain Träger der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V.



Diakonie

Angebote der Sozialstation:

- ❖ häusliche Krankenpflege
- ❖ Ausführung ärztlicher Verordnungen
- ❖ Hauswirtschafts- und Familienpflege
- ❖ mobiler sozialer Hilfsdienst
- ❖ Tagespflege
- ❖ Essen auf Rädern
- ❖ Hilfsmittelverleih
- ❖ pflegerische, soziale und seelsorgerliche Betreuung

Sie können beim Arzt oder im Krankenhaus *verlangen*, von der Kirchlichen Sozialstation Spiegelwald e.V. versorgt zu werden, auch wenn Ihnen ein anderer Pflegedienst angeboten werden sollte!

Kirchliche Sozialstation Spiegelwald e.V.

Zwönitzer Str. 36 ♦ 08344 Grünhain-Beierfeld ♦ Tel.: 03774/6 31 13

E-Mail: gruenhain@sozialstation-spiegelwald.de

Internet: www.sozialstation-spiegelwald.de

IMPRESSUM

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Grünhain

Adresse Beierfelder Weg 5 ♦ 08344 Grünhain-Beierfeld ♦ OT Grünhain
Telefon u. AB: 03774/6 39 22
E-Mail gruenhain@emk.de
Homepage www.emkgruenhain.de
Bankverbindung Evangelisch-methodistische Kirche Grünhain
KSK Aue-Schwarzenberg
BLZ: 870 560 00 Konto: 399 064 018 5

Aufsichtsführender Pastor Andreas Hertig

Adresse Thomas-Mann-Straße 12, 08280 Aue
Telefon 03771/ 25 71 36
E-Mail andreas.hertig@emk.de

Redaktionsteam Andrea Jockisch, Ines Schramm, Theresa Stiehler,
Antje Rudolph, Angela Nehm

E-Mail: gemeindebriefgruenhain@web.de

Beiträge per E-Mail bevorzugt. Ansonsten bitte bei der entsprechenden Person in der Gemeinde abgeben. **Redaktionsschluss** ist der **10.** des **Vormonats**.

INFOS

Kinderchor der Ostdeutschen Konferenz der Emk „Die Schmetterlinge“

Chorleitung: Pastor Lutz Brückner

Homepage: www.emk-kinderchor.de